

Bereich Oberbürgermeister
Amt 16
AL

Magdeburg, 18.06.2007

Oberbürgermeister
BG V
nachrichtlich Herr Ruddies

Ergänzende Stellungnahme des Amtes 16 zur F 0084/07 und Stellungnahme 0110/07

Aus gleichstellungsrelevanter Sicht weisen wir zur o.g. Stellungnahme auf folgendes hin: Im Bericht der Psychosozialen AG zur psychosozialen und psychiatrischen Versorgung in der LH MD 2005 wird eingeschätzt, dass die Beratungsstelle DROBS eine zunehmende Konsumbereitschaft und ein gefährliches Konsummuster von Alkohol und Tabak bei immer jünger werdenden Konsumenten verzeichnet.

Die Zahlen und Fakten des Sucht- und Drogenberichtes der Bundesregierung 2004 als auch der Suchtberatungsstellen in der Stadt Magdeburg untermauern die Notwendigkeit kontinuierlicher suchtpreventiver Maßnahmen.

So wurden in 2004 von den Suchtberatungsstellen der LH MD insg. 72 % der Betroffenen im Bereich Alkohol beraten.

Davon waren 74% männlich und 26% weibliche Personen.

In der Altersspezifik ergab sich folgende Aufteilung:

unter 18 Jahren	9%
bis 21Jahre	9%
bis 27 Jahre	10%

Die Beratungen im Bereich unter 18 bis 27 Jahre betrafen in MD somit 28%.

Aufgrund der Strukturveränderungen haben sich das Jugendamt und der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes aus der Primärprävention zurückgezogen. Im Jahr 2000 wurde diese noch von 3 Beratungsstellen in der Stadt vorgehalten. Gegenwärtig ist der gesamte Präventionsbereich im Bereich des SGB VIII bei DROBS angebunden und muss von dort abgedeckt werden.

Zu klären ist, ob die vorgehaltene Struktur für die sich abzeichnende Entwicklung ausreichend ist und welche geschlechtsspezifischen Präventions- Beratungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche in der LH MD aktuell angeboten werden müssten.

Da dieses Thema auch im Zusammenhang mit arbeitsmarktpolitischen Aspekten, der Gewalt-Thematik im öffentlichen und häuslichen Bereich und der Suchtberatung gesamt nachhaltige Bedeutung besitzt und ausführlicher behandelt werden müsste, schlagen wir eine Überweisung des F 0084/07 und der Stellungnahme 0110/07 zum Thema Alkoholmissbrauch, einschliesslich unserer ergänzenden Stellungnahme, in den Jugendhilfeausschuss, den Gesundheits- und Sozialausschuss und FuG-Ausschuss vor.

Editha Beier